

## Preis für vorbildliche Waldbewirtschaftung 2021

### Präambel

Eine vorbildliche, integrative und naturgemäße Waldbewirtschaftung bietet die beste Gewähr dafür, den sächsischen Wald mit seinen vielfältigen Ökosystemleistungen dauerhaft zu erhalten und zu verbessern.

Vorbildlichkeit bei der Waldbewirtschaftung ist für den Staatswald eine waldgesetzliche Vorgabe. Aber auch viele private und körperschaftliche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie forstliche Zusammenschlüsse und andere Kooperationen bewirtschaften ihren Wald mit einem Engagement, das über die anspruchsvollen rechtlichen Vorgaben hinausgeht. Sie setzen sich gemeinsam mit anderen für eine zukunftsfähige und am Allgemeinwohl orientierte Waldbewirtschaftung ein, die im Sinne der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit wirkt.

Um deren besonderes Verdienst zu würdigen, vergibt das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Landwirtschaft und Umwelt zum sechsten Mal den "Preis für vorbildliche Waldbewirtschaftung" (Waldpreis). Gleichzeitig bietet dieser eine sehr gute Möglichkeit, die Vorzüge einer vorbildlichen, integrativen und naturgemäßen Waldbewirtschaftung und die Bedeutung des Waldes mit seinen ökologischen, sozialen und ökonomischen Leistungen für die Gesellschaft in der Öffentlichkeit zu vermitteln.

### Ziele

Es soll kooperatives Engagement für den sächsischen Wald gewürdigt werden, welches

- über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgeht,
- die vorbildliche, integrative und naturgemäße Waldbewirtschaftung fördert,
- mit den Zielen der *Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen* übereinstimmt,
- sich für den Erhalt des Waldes und seine Anpassung an den Klimawandel einsetzt,
- die vielfältigen Leistungen des Waldes als Lebens- und Erholungsraum verbessert,
- die Menschen für den Wald, und seine nachhaltige Bewirtschaftung sensibilisiert und begeistert,
- für den heimischen nachwachsenden Rohstoff Holz und seine regionale Verarbeitung wirbt.

Im Ergebnis dieses Engagements werden klimastabile, arten- und strukturreiche, leistungsfähige Wälder als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum erhalten bzw. geschaffen und damit deren vielfältige Ökosystemleistungen den Menschen in Sachsen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

### Bewerber

In diesem Jahr sollen mit dem Waldpreis private, körperschaftliche und kirchliche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ausgezeichnet werden, die sich angesichts der enormen Herausforderungen sowohl bei der Bewältigung der immensen Waldschäden seit Ende 2017 als auch beim Forcieren des ökologischen Waldumbaus für ein gemeinschaftliches Vorgehen einsetzen.

Angesprochen sind daher forstliche Zusammenschlüsse, Waldgemeinschaften, Waldbesitzerverbände, Kooperationen von Waldbesitzern mit Bürgern, Vereinen, Schulen, Kommunen usw. in Sachsen, die diese großen Herausforderungen vorbildlich und gemeinsam angehen. Darüber hinaus sollen gemeinschaftliche Aktivitäten von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern – auch mit anderen gesellschaftlichen Akteuren – preiswürdig sein, die sich dafür einsetzen, das Bewusstsein in der Bevölkerung für das Ökosystem Wald, die integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung und die nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz zu fördern. Besonders anerkennenswert sind solche Kooperationen, wenn sie gleichzeitig durch ihr Handeln den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

### **Preiswürdige Aktivitäten**

Für eine Auszeichnung kommen gemeinschaftliche Tätigkeiten, Projekte, Aktionen oder dauerhafte Kooperationen in Frage, mit denen die oben genannten Ziele verfolgt werden, insbesondere

- das konsequente Anpassen des Waldes an den Klimawandel,
- das Fördern von Arten- und Biotopschutz,
- das Anbieten von Waldpädagogikmaßnahmen,
- das Einsetzen besonders boden- und bestandsschonender Technik,
- das Anlegen und Pflegen von Waldinnen- und –außenrändern,
- das Renaturieren von Mooren und anderen Sonderlebensräumen,
- das Verzicht auf mögliche Nutzungen oder den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln,
- das Erreichen einer wald- und landschaftsverträglichen Schalenwildsdichte,
- das Verbessern der Möglichkeiten zur Walderholung,
- das Entwickeln regionaler Wertschöpfungsketten,
- das Unterstützen der forstlichen Ausbildung,
- das Zusammenarbeiten mit wissenschaftlichen und Bildungseinrichtungen,
- der Wissenstransfer in die Praxis,
- das Erhalten und Fördern historischer Waldnutzungsformen und anderer Denkmale im Wald oder
- das Kommunizieren des Anliegens der integrativen naturgemäßen Waldbewirtschaftung.

### **Auswahlverfahren**

Der Waldpreis wird auf Grund erbrachter Leistungen vergeben und ist nicht das Resultat eines Wettbewerbs. Es werden drei Preise in Höhe von je 3.000 EUR vergeben. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und dem Staatsminister vorgeschlagen. Die Nichtberücksichtigung braucht nicht begründet zu werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen können bis zum **19. November 2021** über das Beteiligungsportal unter <https://mitdenken.sachsen.de/1026604> online eingereicht werden. Dort können die für eine Bewerbung notwendigen Daten und Informationen in ein Formular eingetragen werden. Die feierliche Preisverleihung durch Herrn Staatsminister Wolfram Günther findet Mitte Dezember 2021 im SMEKUL in Dresden statt.

Ansprechpartner im SMEKUL ist Herr Winfried Werner im Referat 36 (Tel. + 49.351.564-23608).